

Niederschrift

Bürgermeister Hinz eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses des Gemeinderates am Mittwoch, 27. August 2025, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses und stellt fest, dass die Ausschussmitglieder mit Schreiben vom 18. August 2025 form- und fristgerecht eingeladen wurden.

Erschienen sind: Bürgermeister Stephan Hinz (Vorsitzender)
Erster Beigeordneter Marcel Wabra
Beigeordnete Silvia Kolter

die Mitglieder des Hauptausschusses des Gemeinderates
bzw. deren Stellvertreter:

Hoffmann, Kai
Veltze, Katrin
Römer, Kay-Uwe
Gotthardt-Brauer, Nicole
Neuhaus, Klaus
Wersin, Peter
Dotzer, Kerstin
Gores, Friedhelm
Barnstorf, Roland
Höptner, Wolfgang

von der Gemeindeverwaltung:

Seel, Wolfgang
Hartmann, Jannes (zugleich Schriftführer)

von den Gemeindewerken:

Vorstand Andreas Weil (bis 18.33 Uhr, Ende öffentlicher Teil)

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

Herr Hinz stellt anschließend fest, dass Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge werden nicht gestellt; somit gilt die nachfolgende Tagesordnung als genehmigt:

Tagesordnung

Teil 1-Öffentlicher Teil

- 1.) Mitteilungen
- 2.) Erstattungen von Aufwendungen des Bauhofs für die Jahre 2020 bis 2022
- 3.) Neufassung der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr der Gemeinde Budenheim

4.) Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung

5.) Verschiedenes

Teil 2-Nichtöffentlicher Teil

6.) Mitteilungen

7.) Darlehensangelegenheiten;
Gewährung eines Gemeindedarlehens an die Wohnungsbaugesellschaft
Budenheim GmbH – Verlängerung der Laufzeit

8.) Verschiedenes

Zu Teil I - Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 **Mitteilungen**

Bürgermeister Hinz bat zunächst um Verständnis für die derzeit angespannte Verkehrssituation. Aufgrund mehrerer Sperrungen von Verbindungsstraßen nach Budenheim sowie der Ampelschaltung an der Baustelle des Dyckerhoffgelände komme es zu erheblichen Belastungen für die Anwohnerinnen und Anwohner. Er stellte klar, dass diese Einschränkungen nicht durch die Gemeinde selbst gesteuert werden können, sondern durch die zuständigen Landesbehörden (LBM). Nach aktuellem Stand sollen die Sperrungen bis Ende September aufgehoben sein, sodass sich die Verkehrslage voraussichtlich deutlich entspannen werde.

Hinzu kommen Kanalbauarbeiten der Gemeindewerke im Bereich der Mainzer Straße ab dem 01.09.2025, die im Zusammenhang mit der Erschließung des Neubaugebietes „Wäldchenloch“ stehen und eine Vollsperrung im Bereich der Saunaanlage erforderlich machen; wobei eine Anfahrt zum Steinweg über die Anbindungsbrücke möglich sein wird.

Auf Rückfrage von Frau Dotzer bestätigte Herr Hinz außerdem, dass der LKW – Verkehr für das „Industriegebiet am Rhein“ künftig ausschließlich über die neue „Anbindungsbrücke“ geführt werden solle. Die „alte Brücke“ (K49) dürfe nur noch von PKW bis 7,5 t sowie dem Buslinienverkehr genutzt werden.

Zu TOP 2 **Erstattungen von Aufwendungen des Bauhofs für die Jahre 2020 bis 2022 (068/1-2025)**

Dieses Thema führte zu einer intensiven Diskussion. Dabei stellte sich die Frage, weshalb die Problematik erst so spät aufgefallen sei. Herr Weil erklärte hierzu, dass entgegen § 10a der aktuellen Satzung für die GwB, für die Wirtschaftsjahre 2020 (Verlust) und 2021 (Erlös) gegenüber der Gemeinde nicht abgerechnet wurden.

Mit der Prüfungsvorbereitung für den Jahresabschluss 2022 wurde dies für die GwB zum Thema. Der Wirtschaftsprüfer verlangte den Saldo für die Wirtschaftsjahre 2020, 2021 und 2022 als Forderung gegenüber der Gemeinde zum 31.12.2022 einzustellen. Aufgrund der sich zunehmend verschlechternden wirtschaftlichen Situation und dem fehlen liquider Mittel sei die Fragestellung jedoch stärker in den Vordergrund gerückt. Der Wirtschaftsprüfer wies zudem ausdrücklich darauf hin, dass diese Vorgehensweise nicht ausreichend sei. Entscheidend sei, dass tatsächlich liquide Mittel fließen müssen, um die Erstattung ordnungsgemäß abzuwickeln. Daraufhin bat Herr Barnstorf darum, folgende Niederschrift im Protokoll aufzunehmen: Es sei zu prüfen, warum es zu solch hohen Schwankungen gekommen sei und welche Ursachen dafür verantwortlich waren. Herr Weil antwortete darauf, dass für das im Wirtschaftsjahr 2020 erhöhte negative Ergebnis die Corona Pandemie verantwortlich ist. Viele Aufgaben wurden Pandemiebedingt nicht ausgeführt und somit wurden auch keine Stundenverrechnungen der Gemeinde in Rechnung gestellt. Das positive Ergebnis für das Wirtschaftsjahr 2021 erklärt sich durch die intensive Abarbeitung der Aufgaben und den damit verbundenen hohen Anzahl der mit der Gemeinde abzurechnenden Arbeitsstunden.

Der Vorsitzende ruft die Drucksache 068/1-2025 (Anlage 1 n.i.O.) auf. Die Drucksache wird einstimmig ohne Enthaltung angenommen (nicht abschließend).

Zu TOP 3

Neufassung der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr der Gemeinde Budenheim (022/2-2024)

Der Vorsitzende ruft die Drucksache 022-2/2024 (Anlage 2 n.i.O.) auf.

Es wird erläutert, dass eine erneute Beschlussfassung über die Stundensätze für Feuerwehr- und andere Einsatzfahrzeuge aufgrund der Ende Mai diesen Jahres geänderten Landesverordnung notwendig ist.

Die Drucksache wird einstimmig ohne Enthaltung angenommen (nicht abschließend).

Zu TOP 4

Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung (069/1-2025)

Der Vorsitzende ruft die Drucksache 069-1/2025 (Anlage 3 n.i.O.) auf.

Die Hintergründe für die Neufassung der seit vielen Jahren unveränderten Gebührensätze werden kurz erläutert.

Die Drucksache wird einstimmig ohne Enthaltung angenommen (nicht abschließend).

Zu TOP 5

Verschiedenes

a) Herr Neuhaus regt an, das Wegwerfen von Zigarettenkippen und sonstigen Müll auf die Straße künftig zu bestrafen. Ein entsprechender Bußgeldkatalog analog der Regelungen in Berlin könne seiner Ansicht nach eine abschreckende Wirkung entfalten.

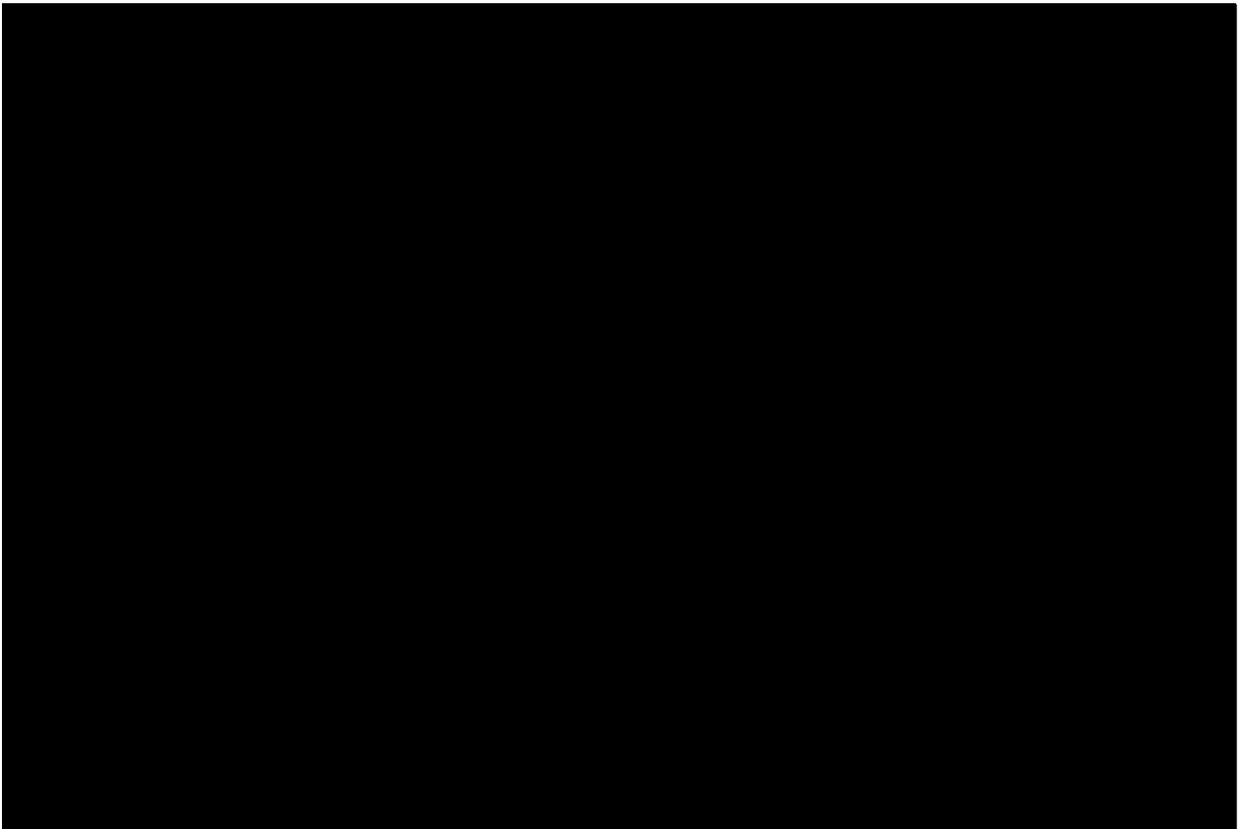
Herr Hinz nahm diesen Vorschlag auf und erklärte, dass die Angelegenheit zur Ausarbeitung an die Verwaltung weitergegeben werde. Denn es sei unklar, ob der Bußgeldkatalog des Bundeslandes Berlin 1:1 auf kommunaler Ebene in Rheinland-Pfalz umgesetzt werden kann; unabhängig davon, ob überhaupt die personellen Kapazitäten hierfür vor Ort vorhanden sind.

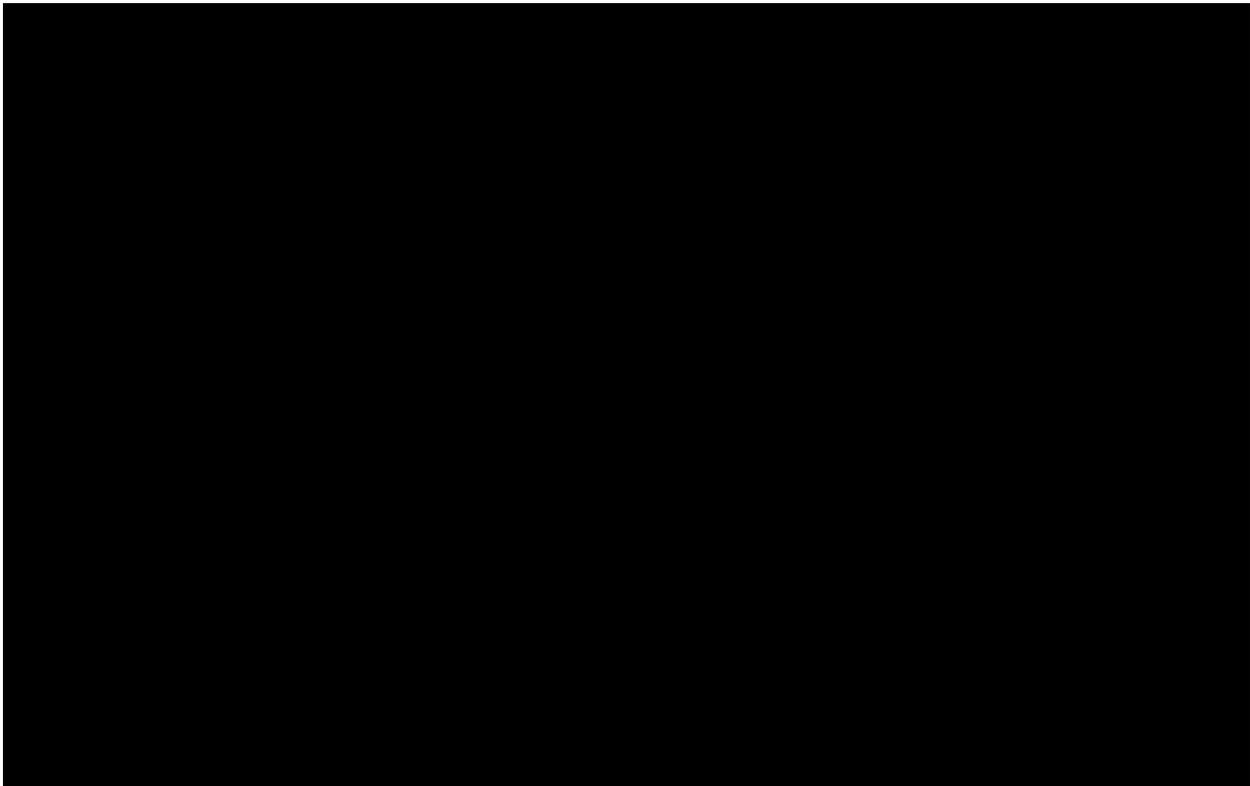
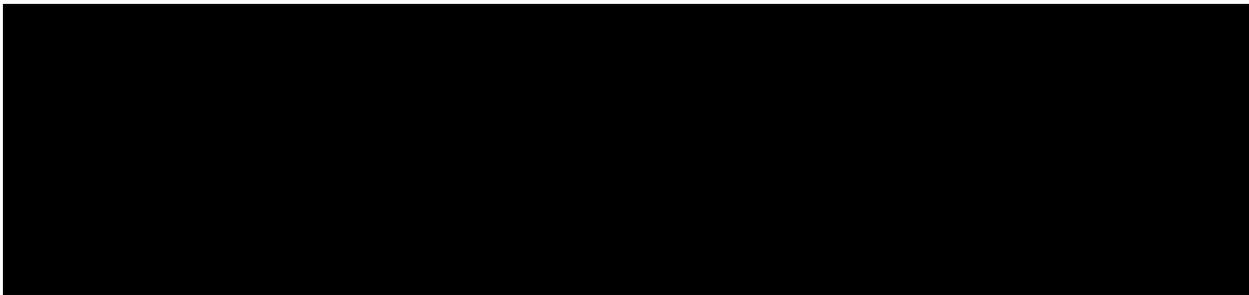
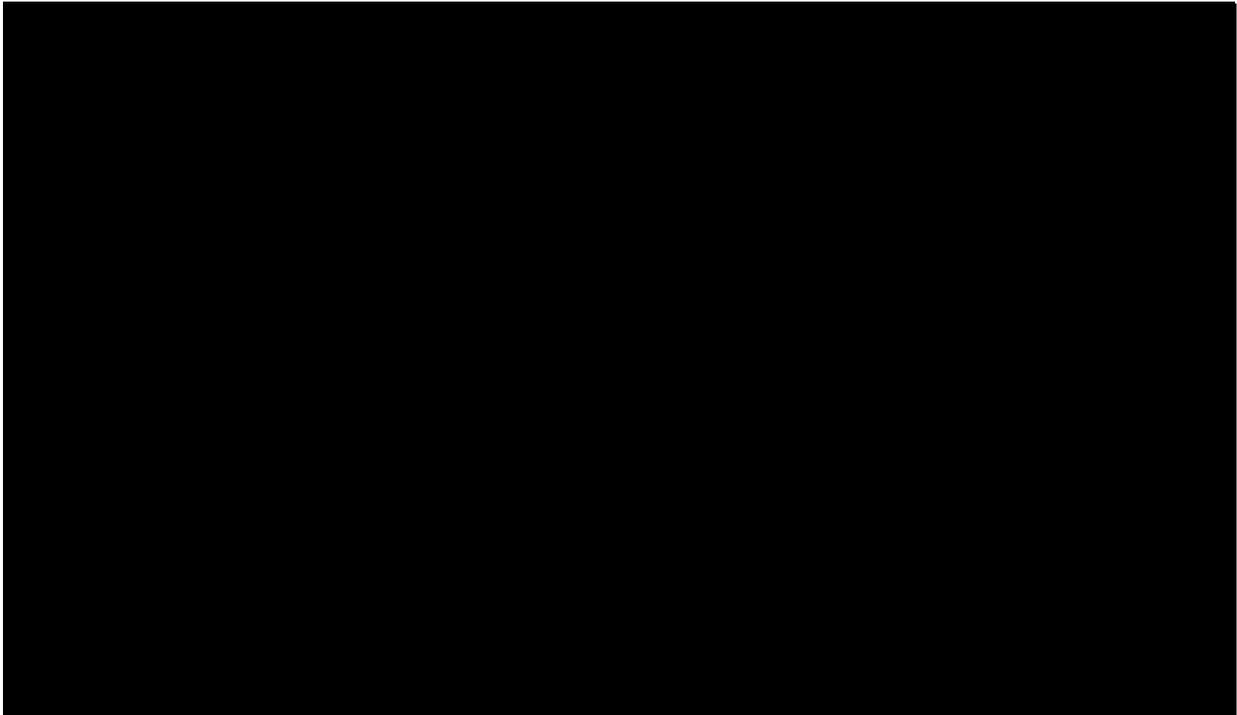
b) Herr Hoffmann spricht die Situation auf dem Parkplatz der Waldsporthalle vor dem Hintergrund der aufgestellten Absperrgitter für abgeschleppte Fahrzeuge an. Er regte an, die dortige Markierung zu ändern, da eine Ausfahrt bei stark besetzten Parkplätzen nur schwer möglich sei. Hierzu entgegnete Herr Hinz, dass dieses Thema bereits in Bearbeitung sei.

c) Frau Gotthardt-Brauer ist der Auffassung, dass die Markierungen auf dem Parkplatz am Friedhof (Untere Stefanstraße / „Aussicht“) mit Blick auf die Breite der Stellplätze geändert werden müssen, um die Parksituation zu verbessern. Herr Römer verwies darauf, dass dieses Thema bereits in der Verkehrskommission erörtert werde. Herr Hinz bat jedoch um Verständnis, dass aufgrund von Personalmangel sowie fehlender verfügbarer Fachfirmen eine sofortige Umsetzung derzeit nicht möglich sei.

Es ist 18.33 Uhr, Teil I der Sitzung ist beendet.

Teil II – Nichtöffentlicher Teil





Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.55 Uhr.



Stephan Hinz
Vorsitzender



Jannes Hartmann
Schriftführer